

Ortsgruppe Lindenberg, 11.09. bis 13.09.2023 Zum Schachenhaus im Wettersteingebirge

Am Montag früh morgens starteten 7 motivierte Wanderer zur Fahrt nach Garmisch, auf dieser Hinfahrt wurden sie mit einem wunderschönen Sonnenaufgang beglückt.

Die Gruppe geführt von Marlies und begleitet von Didi kamen pünktlich am Parkplatz der Bahn an. Den Aufstieg verkürzten wir mit der Kreuzeckbahn so dass wir schnell auf 1650m unsere Tour begingen.

Allerdings stiegen wir erstmal über den Bernad-einsteig ca. 500 Hm. bergab zur Bockhütte ins Reintal.

Nach einer Brotzeit ging es steil und teilweise



ausgesetzt in Felsen und Schotter 800 Hm nach oben, wo wir auf 1566m am „Königshaus am Schachen“ gut ankamen.

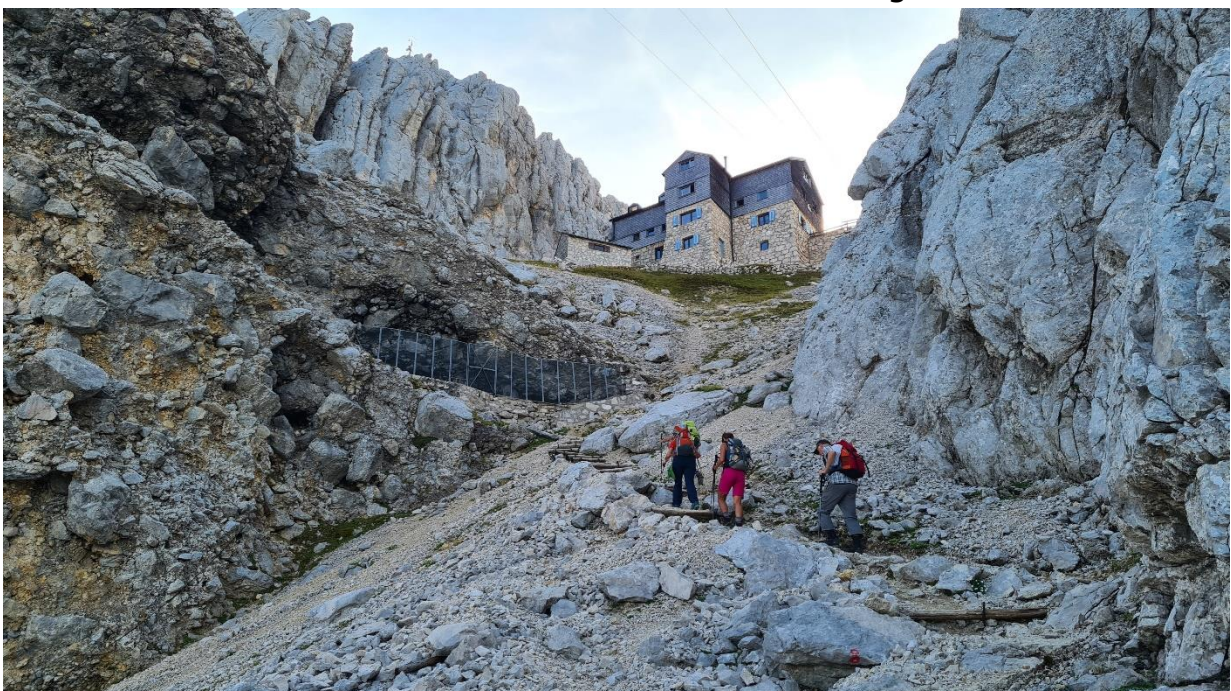


Der Blick auf die Handy-App zeigte uns die genaue Leistung an. 1500 Höhenmeter heute geschafft! Was für eine Leistung! Ach nein, der Track rechnete die Bergbahnfahrt mit. So bleibt es dann doch bei den erwarteten 800 Hm bergauf



Sehr beeindruckt waren wir von der imposanten Bergwelt, insbesondere der Alpspitze, Kreuzspitze und dem Zugspitzmassiv. Gleich nach der Ankunft am Schachenhaus ergab sich die Gelegenheit der Besichtigung. „Königshaus am Schachen“ mit seinem orientalischen/türkischen Prunksaal. Nächtigen konnten wir im ehemaligen königlichen Personalhaus (standesgemäß wie für Personal früher natürlich ohne Duschkmöglichkeit) In einem 12 Personenlager, das voll belegt war, mit und ohne Schnarcher.

Am Dienstagmorgen starteten wir bei strahlendem Sonnenschein. Auf einem schönen alpinen Steig, mit traumhafter Kulisse, erreichten wir nach ca. 2 Std. Die Meilerhütte auf 2374 m diese wurde an steile Felsen gebaut.





Wir hatten beeindruckende Blicke auf das Wettersteingebirge und auf die 3 Torspitzen bis in die Stubaitaler Alpen und Ammergauer Alpen.

Beim Abstieg von der Meilerhütte beobachteten wir Murmeltiere, überraschend sahen wir Alpen Schneehühner, Tannenhähr und Gämsen.

Wir wanderten zurück über Steilhänge und grüne Wiesen.



Bei Bratwurst (eigene Herstellung der Wirtsleute) mit Sauerkraut ließen wir den wunderschönen Tag im Schachenhaus ausklingen. Draußen zog derweil Regen, Blitz und Donner über das Haus. Zur Krönung durften wir mit Zirbenschnaps aus eigener Herstellung als Bett-hupferl anstoßen.





Am 3. Tag ging es runter zur Partnachklamm mit einem Abstieg von 1200 Höhenmeter. Der sogenannte „Kälbersteig“ hatte dabei noch einige interessanten Passagen für uns, bevor wir durch die gute Besuchte Partnachklamm auf dem letzten Stück Weg zur Bushaltestelle eilten. Gesund, glücklich und zufrieden konnte die Gruppe nach 3 wunderschönen Tagen nach Hause fahren. Erst auf dem Heimweg fing es etwas an zu regnen. Vielen Dank an Marlies, die Tourenleiterin und Didi den unterstützenden, fürsorglichen Begleiter.

Bericht / Fotos:
Irmi, Marlies, Diethelm

